

## Technische Produktinformation

Grundierungen und Haftbrücken

# Sopro SG 602

## SperrGrund

SG 602



**Einkomponentige, lösemittelfreie Spezial-Kunstharzgrundierung für stark und unterschiedlich saugende Untergründe. Besonders für den nachfolgenden Auftrag von mineralischen Klebern, Spachtelmassen und Verbundabdichtungen geeignet.**

- Innen, Wand und Boden
- Speziell für Calciumsulfatestriche und Calciumsulfatfließestriche in Verbindung mit großformatigem Feinsteinzeug bis  $\leq 1 \text{ m}^2$
- Überarbeitbar: nach 2 – 5 Stunden \*
- Je nach Anwendung 1:1 mit Wasser verdünnbar \*
- Mit absperrender Wirkung gegen in den Estrich eindringende Mörtelfeuchtigkeit
- Geeignet auf Fußbodenheizungen
- Lösemittelfrei
- GISCODE D1
- EMICODE gemäß GEV: EC1<sup>PLUS</sup> sehr emissionsarm<sup>PLUS</sup>
- DGNB: Höchste Qualitätsstufe 4, Zeile 8
- \* Bitte beachten Sie die technische Produktinformation

**Verbrauch: Ca. 50 – 150 g/m<sup>2</sup> je nach Saugfähigkeit des Untergrundes. Bei calciumsulfatgebundenen Untergründen im ersten Arbeitsgang 100 – 150 g/m<sup>2</sup> (1 : 1 mit Wasser verdünnt). Sofern erforderlich im zweiten Arbeitsgang 50 – 100 g/m<sup>2</sup> (1 : 1 mit Wasser verdünnt) im Kreuzgang auftragen.**

Lieferform	Gebinde/Palette	Palettengewicht
Kanister <b>20 kg</b>	24	480 kg
Kanister <b>10 kg</b>	60	600 kg
Kanister <b>5 kg</b>	90	450 kg

<b>Anwendungsgebiete</b>	Sopro SperrGrund reduziert das Saugvermögen und gleicht unterschiedliches Saugverhalten aus. Es bietet Schutz gegenüber der Feuchtigkeit aus dem Verlegemörtel. Absandende Oberflächen werden verfestigt und lose Teilchen gebunden. Sopro SperrGrund verbessert den Haftverbund. Bei nachfolgendem Auftrag von Spachtelmassen und Verbundabdichtungen verhindert Sopro SperrGrund Blasenbildung, bei nachfolgendem Auftrag von Dünnbettmörteln und Verbundabdichtungen wird ein zu schneller Wasserentzug verhindert. Als Grundierung auf Calciumsulfatestrichen mit normal und schnellerhärtenden Sopro Dünnbettmörteln, bis zu einem Fliesenformat $\leq 1 \text{ m}^2$ .
<b>Untergrundvorbereitung</b>	Die Untergründe müssen trocken, tragfähig, rissfrei, formbeständig und frei von haftungsmindernden Stoffen (z. B. Staub, Öl, Wachs, Trennmitteln, Ausblühungen, Sinterschichten, Lack- und Farbbreuten) sein. Vorhandene Risse in Estrichen müssen mit Sopro Gießharz verschlossen werden. Estriche auf Calciumsulfatbasis (Anhydritestriche) müssen einen Feuchtigkeitsgehalt $\leq 0,5 \text{ CM-\%}$ (beheizt $\leq 0,3 \text{ CM-\%}$ gemäß DIN 18 157 aufweisen, geschliffen und abgesaugt werden. Zementestriche müssen 28 Tage alt und trocken (Feuchtegehalt $\leq 2,0 \text{ CM-\%}$ ) sein. Beheizte Estriche müssen vor der Verlegung normgerecht auf- und abgeheizt ( Heizprotokoll), bzw. belegereif geheizt werden. Gipsputze müssen trocken, einlagig und dürfen nicht gefilzt und nicht geglättet sein. Dünne Spachtelschichten sind zu entfernen. Es gelten die einschlägigen Normen, Richtlinien und Empfehlungen, sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik.
<b>Verarbeitung</b>	Vor Gebrauch umrühren bzw. schütteln und mittels Pinsel, Roller oder Quast auftragen. Nur soviel Material auftragen, dass es zu keiner Pfützen- oder Hautbildung kommt. Nach vollständiger Durchtrocknung kann sofort weitergearbeitet werden.
<b>Entsorgung</b>	Restlos entleerte Gebinde können dem Recycling zugeführt werden.
<b>Geeignete Untergründe</b>	Saugfähige Untergründe wie Zementputz, Kalkzementputz, Gipsputz, homogenes vollfugiges Mauerwerk (kein Mischmauerwerk), Beton, Porenbeton, Gipsbauplatten, Gipskarton- und Gipsfaserplatten, Zementestrich, Calciumsulfatestrich, Betonwerkstein und Naturwerkstein, Terrazzo. Nur auf feuchtebeständigen Holzuntergründen verwenden. Nicht auf Untergründen bei Gefahr aufsteigender Feuchtigkeit anwenden. Zur Grundierung bei der Verlegung Fliese auf Fliese.
<b>Hinweis</b>	Werden Fliesen und Platten mit einer Plattengröße $> 1,0 \text{ m}^2$ auf Calciumsulfatuntergründen verlegt, ist Sopro MultiGrund bzw. Sopro Epoxi-Grundierung zu verwenden. Bei Steinholzestrichen ist generell Sopro Epoxi-Grundierung anzuwenden. Bei der Anwendung von Sopro SperrGrund auf Terrazzo muss der Terrazzo abgeschliffen und frei von Wachsen und sonstigen haftungsmindernden Substanzen sein. Bei der Anwendung von Sopro SperrGrund auf Holzuntergründen ist die Anwendung auf lasiertem und unbehandeltem Holz sowie Holzdielen ausgenommen. Bei großformatigen Fliesen (z. B. $> 0,36 \text{ m}^2$ Fliesengröße) empfiehlt sich der Einsatz von schnell erhärtenden und schnell trocknenden Verlegemörteln in Verbindung mit Sopro SperrGrund.
<b>Lagerung</b>	Kühl und gut verschlossen 12 Monate lagerfähig. Vor Frost schützen.
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	Ab $+5 \text{ °C}$ bis max. $+35 \text{ °C}$ verarbeitbar
<b>Verdünnbarkeit</b>	Auf zementären und calciumsulfatgebundenen Untergründen 1 : 1 mit Wasser verdünnen. Auf nicht saugenden Untergründen unverdünnt verwenden (z. B. zur Grundierung bei der Verlegung Fliese auf Fliese)
<b>Werkzeuge</b>	Lammfellroller, Schaumstoffroller, Pinsel, Quast
<b>Werkzeugreinigung</b>	Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

<b>Zeitangaben</b>	Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.
<b>Überarbeitbar</b>	Je nach Saugfähigkeit des Untergrundes, raumklimatischen Bedingungen und Verarbeitungstemperatur zwischen 2 - 5 Stunden
<b>Lizenz</b>	EMICODE gemäß GEV: EC1 <sup>PLUS</sup> sehr emissionsarm <sup>PLUS</sup>
<b>Hinweise zu Ihrer Sicherheit</b>	<p>EUH208 Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. EUH210 Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich. EUH208 Enthält Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2-Isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on im Verhältnis 3 : 1. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.</p> <p>P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.</p> <p>WGK 1: Schwach wassergefährdend (Selbsteinstufung gemäß VwVwS vom 17.05.1999)</p>

## Deutschland

Sopro Bauchemie GmbH  
Postfach 22 01 52  
D-65102 Wiesbaden  
Fon +49 611 1707-252  
Fax +49 611 1707-250  
Mail [info@sopro.com](mailto:info@sopro.com)

## Schweiz

Sopro Bauchemie GmbH  
Bierigutstrasse 2  
CH-3608 Thun  
Fon +41 33 334 00 40  
Fax +41 33 334 00 41  
Mail [info\\_ch@sopro.com](mailto:info_ch@sopro.com)

## Österreich

Sopro Bauchemie GmbH  
Lagerstraße 7  
A-4481 Asten  
Fon +43 72 24 67141-0  
Fax +43 72 24 67181  
Mail [marketing@sopro.at](mailto:marketing@sopro.at)

## Service-Hotline Anwendungsberatung

Fon +49 611 1707-111  
Fax +49 611 1707-280  
Mail [anwendungstechnik@sopro.com](mailto:anwendungstechnik@sopro.com)

## Service-Hotline Objektberatung

Fon +49 611 1707-170  
Fax +49 611 1707-136  
Mail [objektberatung@sopro.com](mailto:objektberatung@sopro.com)

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: [www.sopro.com](http://www.sopro.com)! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.